



Das Museum in Bisingen wurde im November 1996 eröffnet, widmet sich ausschließlich der Geschichte Bisingens während der NS-Diktatur und der Aufarbeitung und empfängt inzwischen jährlich ca. 1400 Besucher aus der Region.

Das Museum in Bisingen wurde im November 1996 eröffnet und empfängt inzwischen jährlich ca. 1400 Besucher aus der Region. Das Museum ist auch der Sitz des Vereins Gedenkstätten KZ Bisingen e.V., der dort Führungen anbietet und Veranstaltungen durchführt, nachzulesen auf der Homepage: [museum-bisingen.de](http://museum-bisingen.de)

# Museum Bisingen

KZ-GEDENKSTÄTTE

MUSEUM / KZ-GEDENKSTÄTTE BISINGEN  
gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Aktuelles

Geschichte

Gedenkstätte

Verein

Besuch

## Willkommen

Das Museum / die KZ-Gedenkstätte in Bisingen

Sieben historische Schauplätze verbindet der Lehrpfad zur Geschichte des Konzentrationslagers Bisingen. Das Museum in der Kirchgasse 15 ergänzt dieses Angebot mit einer Ausstellung. Es steht unter dem Motto „Mut zur Erinnerung – Mut zur Verantwortung“.

Das KZ Bisingen, das vom August 1944 bis April 1945 bestand, war ein Außenlager des KZ Natzweiler im Elsass. Im Rahmen des „Unternehmens Wüste“, einem späten Projekt des NS-Rüstungsministeriums, mussten KZ-Häftlinge unter unmenschlichen Bedingungen Ölschiefer zur Treibstoffgewinnung abbauen. In den acht Monaten seines Bestehens kamen mindestens 1187 Menschen dabei ums Leben.

Die Gedenkstätten in Bisingen erinnern an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und bieten darüber hinaus Anknüpfungspunkte für aktuelle Fragestellungen. In Kooperation mit der Gemeinde organisiert der Verein Gedenkstätten KZ Bisingen Führungen, Workshops, Veranstaltungen etc. Er versteht sich dabei als Ort der historisch-politischen Bildung.

**Museum Bisingen**  
Museum Bisingen / Kirchgasse 15 / 72406 Bisingen / Tel. 07476 / 896-414  
[museum@bisingen.de](mailto:museum@bisingen.de) / [www.museum-bisingen.de](http://www.museum-bisingen.de) / Impressum

**Utas Blog**  
Archiv 1996 bis 2016